

# Private Equity im Aufwärtstrend

Investitionstätigkeit in NRW hat sich 2010 verstärkt

Standort

Die Beteiligungsbranche in Nordrhein-Westfalen (NRW) verzeichnete im vergangenen Jahr einen Aufwärtstrend: Im Vergleich zum Vorjahr hat die Investitionstätigkeit 2010 zugenommen, befindet sich jedoch noch nicht ganz auf dem Niveau wie zu Zeiten vor der Finanz- und Wirtschaftskrise. Laut Branchenverband BVK nehmen die in NRW ansässigen Beteiligungsgeber damit hinter Bayern, Berlin und Baden-Württemberg nach einem dritten Platz 2009 im Jahr 2010 den vierten Platz ein. Das Volumen der Investitionen ist laut Markt- und Branchenstatistik des BVK 2010 mit 289,4 Mio. EUR gegenüber 284,3 Mio. EUR 2009 nahezu gleich geblieben. Von der Erholung profitierten vor allem die Kommunikationstechnologie und der Bereich Life Sciences, während das Investitionsvolumen in Unternehmen der Branche Energie/Umwelt laut BVK nach einem signifikanten Volumenzuwachs im Jahr 2009 im Folgejahr weiterhin leicht angestiegen ist.

## Erholung im Seed-Bereich

Aus Sicht von Rheinland Venture Capital (RVC) sind 2010 keine besonderen Auswirkungen der Finanzkrise auf die Assetklasse Frühphase zu beobachten gewesen, erklärt Dr. Andreas Tietmann, geschäftsführender Gesellschafter der Intelligent Venture Capital Management GmbH, bei der die Verwaltungs- und Geschäftsführungsaufgaben von RVC liegen: „Die Zahl der Anfragen ging leicht zurück, das investierte Kapitalvolumen dürfte ähnlich zum Vorjahr gewesen sein, die Qualität der Anfragen hat sich in unserer Wahrnehmung jedoch ver-



Dr. Andreas Tietmann,  
Intelligent Venture  
Capital Management

bessert“, fasst Tietmann zusammen. Positiv entwickelt hat sich in Nordrhein-Westfalen insbesondere der Seed-Bereich: Ausgehend von einem Finanzierungsvolumen von 18,4 Mio. EUR im Jahr 2008 folgte laut BVK-Statistik ein Einbruch auf 4,8 Mio. EUR 2009, das abgelaufene Jahr brachte annähernd eine Verdreifachung auf 10,2 Mio. EUR. „Im Bereich Venture Capital profitieren technologische Seed- und Start-up-Unternehmen hierzulande von den mittlerweile sehr gut etablierten regionalen Seed-Fonds“, sagt Ron Winkler, Investmentmanager bei Sirius Venture Partners. Zu beobachten sei außerdem, ergänzt sein Kollege bei Sirius David Jetel, dass Anschlussfinanzierungen im Frühphasenbereich verstärkt durch ausländische Beteiligungsgesellschaften und durch Business Angels wahrgenommen werden.

## Growth-Nachfrageverhalten

Markus Schulz, Senior-Projektleiter der S-Chancen-Kapitalfonds NRW GmbH (SCKF), kommentiert die Entwicklung im Growth-Bereich im vergangenen Jahr wie folgt: „2010 war noch nicht das Jahr, in dem Wachstumsfinanzierungen verstärkt über Private Equity dargestellt wurden. Erster Ansprechpartner hierfür war offensichtlich immer noch die Hausbank.“ Zu Beginn des Jahres lag demnach der Schwerpunkt bei den Beteiligungsanfragen auf Eigenkapitalfinanzierungen für Turnaround-Situationen und somit nicht im Fokus der SCKF. Mit fortschreitender wirtschaftlicher Erholung rückten laut Schulz wieder, wenn auch verhalten, Finan-



Markus Schulz,  
S-Chancen-  
Kapitalfonds NRW

zierungen zur Darstellung der Unternehmensexpansion in den Mittelpunkt. „Zurzeit freuen wir uns, vermehrt Secondary Buyouts zu sehen. Sehr erfreulich ist zudem die in der zweiten Jahreshälfte wiedererwachte Nachfrage nach Buyout-Finanzierungen“, sagt Schulz.

### Krise überwunden

Laut BVK-Statistik legten Buyouts 2010 auf ein Gesamtvolumen von 160,4 Mio. EUR gegenüber 137,4 Mio. EUR im Vorjahr zu. Schulz spezifiziert: „Wir haben mehrheitlich Anfragen aus den Bereichen Maschinenbau, Automobil und Gießereien erhalten. Dieser Trend liegt unseres Erachtens begründet in den durch die Krise zum Teil stark beanspruchten Eigenkapitalpositionen der Unternehmen, die für den Konjunkturaufschwung neue Finanzierungskonzepte suchen.“ Die Krise scheint gebannt. Winkler von Sirius Venture Partners konstatiert: „Die Unsicherheiten im B2B-Segment lösen sich langsam auf und das Geschäft normalisiert sich. Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen nimmt wieder zu. Unsere Portfoliounternehmen, deren Kunden Konsumenten sind, haben auch während der Krise kaum Änderungen im Kaufverhalten beobachtet.“ Harald Heidemann, Vorstand der Aachener S-UBG AG, sieht die Unternehmen aufgrund der von der Weltwirtschaftskrise geprägten Jahre 2008 und 2009 als noch sehr zurückhaltend in Bezug auf Beteiligungen, da sie vermuten, dass sich diese Jahre schlecht auf die Bewertungen auswirken, so der Investor.



Ron Winkler,  
Sirius Venture Partners

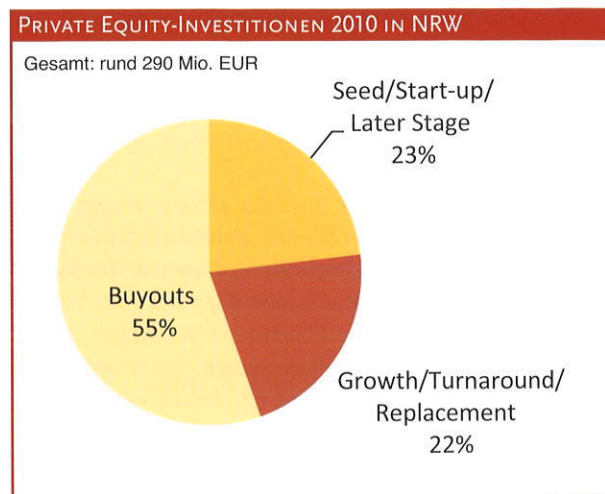
### Aktive Investoren

RVC realisierte 2010 eine Beteiligung im Diagnostik-Bereich gemeinsam mit dem überregionalen Investor Creathor Venture. Zudem sei man zwei weitere Frühphaseninvestments in den Bereichen Cleantech Software und neue Werkstoffe eingegangen, so Tietmann. Das Gesamtvolumen der 2010 realisierten Beteiligungen, die jeweils mit dem ERP-Startfonds sowie weiteren Partnern durchgeführt wurden, beziffert er auf 6 Mio. EUR, RVC habe dabei jeweils 500.000 EUR zugesagt. Zudem habe man wie in den Vorjahren mit den anderen regionalen Seed-Fonds in Kontakt gestanden und zum Teil gemeinsam interessante Unternehmen analysiert. Als besonders aktiven Investor

in Nordrhein-Westfalen hat Tietmann den High-Tech Gründerfonds (HTGF) ausgemacht. Ähnlich sieht es auch Heidemann mit Verweis auf das VC-Panel von Fleischhauer, Hoyer & Partner: „Im Bereich der Venture Capital-Finanzierungen sind an erster Stelle die öffentlichen Investoren aus NRW zu nennen. Der HTGF, die KfW und der NRW-Bank.Venture Fonds sind 2010 insgesamt 107 Neuinvestments eingegangen und haben in Summe 147 Folge-Investments ausgezahlt“, rechnet der Investor vor.

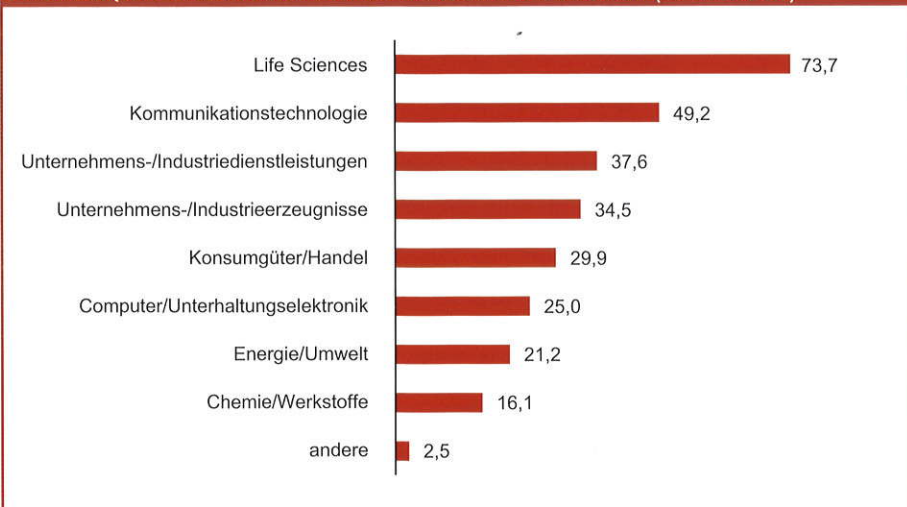
### Interessante Deals

Zu den wichtigen Investitionen im Buyout-Segment zählt Schulz Erconova Polymer, ehemals Ercros Deutschland. Die SCKF hat 2010 zusammen mit dem von Aheim Capital gemanagten Fonds sowie der Sparkasse Vest-Recklinghausen den Management Buyout bei dem Unternehmen finanziert, das zuvor eine eigenständige Einheit im Konzernverbund des börsennotierten spanischen Chemieunternehmens Ercros war. Tietmann verweist auf die erfolgreiche Entwicklung von Greenpocket, die seit der Beteiligung von RVC unter Mitwirkung der KfW und von Schwetje Digital im September 2010 bereits eine marktführende Stellung erreicht habe (siehe Fallstudie S. 45). Er weist außerdem auf die Entwicklung von NonWoTecc Medical hin, an der RVC seit Ende 2007 beteiligt ist: „Das Unternehmen hat mit dem Erreichen der klinischen Phase für seine Produkte im Vorjahr einen wesentlichen Entwicklungs- und Wertschöpfungsschritt vollzogen.“ ▶



Quelle: PEREP Analytics/BVK

## PRIVATE EQUITY-INVESTITIONEN IN NRW 2010 NACH BRANCHEN (IN MIO. EUR)



Quelle: PEREP Analytics/BVK

Die S-UBG-Gruppe hat 2010 insgesamt 3,4 Mio. EUR investiert. Die Investitionen teilen sich in ein Neuinvestment und diverse Folge-Investitionen auf. „Unser Investment in



Harald Heidemann,  
S-UBG

Ergocast Guss in Jünkerath finden wir besonders erwähnenswert. Durch Beteiligungskapital wurden hier aus der Insolvenz heraus 200 Arbeitsplätze gesichert“, berichtet Heidemann. Für Sirius erläutert Winkler: „Mit dem Sirius Seedfonds Düsseldorf haben wir 2010 vier Folgefinanzierungen mit weiteren Finanzierungspartnern erfolgreich vollzogen. Mit den Erstinvestments bei froodies, finocom, TeraJoule Energy und der

Wachstumsfinanzierung bei Solarlite haben wir überdies vier weitere junge Start-up-Unternehmen mit unseren in Düsseldorf ansässigen Fonds finanziert.“

### Neue Fonds geplant

Tietmann verweist darauf, dass der aktuelle Fonds RVC I mit einer Laufzeit bis 2016 bereits „ziemlich ausinvestiert“ sei und das noch verfügbare Kapital primär für Folge-Investments dienen solle. Parallel dazu hat RVC bereits das Fundraising für einen Folgefonds mit einem Zielvolumen von 10 bis 12 Mio. EUR begonnen, das erste Closing ist für 2011 geplant. Fundraising sei derzeit kein leichtes Unterfangen, räumt Tietmann ein, jedoch dürfte nach seiner Einschätzung das Signal der NRW.Bank, die Anschlussfonds erneut als Cornerstone-Investor zu unterstützen, einige Türen öffnen. Im Rahmen der Seed-Initiative plane

Unternehmen in NRW könnten auch die Nachrichten von Montagu Private Equity sein: Die Gesellschaft mit Sitz in London und einem Büro in Düsseldorf hat Ende April das Closing ihres vierten Fonds mit einem Volumen von über 2,5 Mrd. EUR bekannt gegeben.

### Ausblick

Private Equity in NRW wird 2011 vom allgemeinen Aufschwung profitieren und deutlich wachsen, ist sich Heidemann sicher: „Der vierte Platz in der Bundesstatistik sollte möglichst verbessert werden, NRW sollte einen seiner Wirtschaftskraft adäquaten Stellenwert auch in der Beteiligungsbranche einnehmen.“ Jetel von Sirius vermutet, dass Beteiligungen aus IT, Cleantech und personalisierter Medizin in diesem Jahr dominieren werden. Schulz erwartet aufgrund der positiven konjunkturellen Entwicklung eine weitere Zunahme der Investitionstätigkeiten. Ein spannender Themenbereich werde dabei 2011 und in den Folgejahren die Ablösung der Standard-Mezzanine-Programme sein. „Aber sicher werden uns die Themen Buyout und Nachfolge weiterhin beschäftigen, und auch Wachstumsfinanzierungen hoffen wir wieder vermehrt zu sehen“, beschließt Schulz seinen Ausblick. ■



David Jetel,  
Sirius Venture Partners

Max Eckhardt  
redaktion@vc-magazin.de